

# Stoffstromanalysen verschiedener Inputmaterialien in der Trockenstabilatanlage Rennerod

## Auftraggeber:

Abfallwirtschaftsbetrieb Westerwaldkreis,  
Moschheim

*gefördert durch das Ministerium für Umwelt und  
Forsten Rheinland-Pfalz*

## Standort:

Westerwaldkreis, Rheinland-Pfalz

## Auftragsart:

F. u. E. - Vorhaben

## Zeitraum:

2001- 2003

## Projektleitung:

Dr.-Ing. Michael Kern

Dipl.-Biol. Werner Sprick



## Leistungen und Projektbeschreibung:

Ziel des Forschungsvorhabens war die wissenschaftliche Begleitung des Praxisbetriebs der MBS-Anlage Rennerod insbesondere im Hinblick auf einen veränderten Input und innovative Ansätze der Abfallverwertung. Die Untersuchungen wurden in Kooperation mit dem Westerwaldkreis, der Firma HerHof Umwelttechnik, Solms-Niederbiel, dem Ministerium für Umwelt und Forsten sowie dem Landesamt für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht unter Federführung des Witzenhausen-Instituts durchgeführt.

- Stoffstromsortierungen Hausmüll, Deponierückbaumaterial, DSD-LVP
- Aufbereitungs- und Separationsversuche bei der MBS-Anlage Rennerod
  - Leistungsfahrt mit 100% Hausmüll
  - Leistungsfahrt mit 80% Hausmüll / 20% Deponierückbaumaterial
- Aufbereitungs- und Separationsversuche bei der der Inertstoffaufbereitungsanlage Aßlar (Schwerfraktion) sowie der MBS Aßlar (Fe-Mix)
- Massenstromanalysen, Probenahme und stoffgruppenspezifische- sowie chemisch-physikalische Analytik
- Ermittlungen zur optimierten Siebschnitten bei LVP für die Mitverarbeitung
- Versuche zur Ermittlung des veränderten Behältervolumenbedarfs bei gemeinsamer Erfassung von Hausmüll und LVP



Witzenhausen-Institut 2003